Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inſertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inſerate aus Schleſien u. Poſen 20 Pf.

Expedition: Herrenſtraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Poſt-Anſtalten Beſtellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erſcheint.

Nr. 479. Mittag-Ausgabe. Siebzigſter Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 12. Juli 1889.

Deutſchland.

Berlin, 11. Juli. [Amtliches.] Se. Majeſtät der König hat den nachbenannten Offizieren, Sanitäts-Offizieren und Mannſchaften der Marine folgende Auszeichnungen verliehen und zwar: den Capitän-Lieutenants Jäckel und von Arend und dem Stabsarzt Elſte den Rothen Adler-Orden vierter Klaſſe mit Schwertern; dem Corvetten-Capitän Fritze den Königlichen Kronen-Orden dritter Klaſſe mit Schwertern; dem Capitän-Lieutenant Emsmann und dem Lieutenant zur See Burchard den Königlichen Kronen-Orden vierter Klaſſe mit Schwertern; dem Stabsarzt Dr. Tereszkiewicz den Königlichen Kronen-Orden vierter Klaſſe am weißen Bande mit ſchwarzer Einfaſſung; ſowie dem Steuermann Auguſt Jeczawitz II, dem Ober-Bootsmannsmaaten Heinrich Krohn, den Bootsmannsmaaten Auguſt Menga, Drigalski, Franz Emmerich und Hermann Boljahn, den Zimmermannsmaaten Wilhelm Schmidt und Johannes Kochanowsky, dem Lazarethgehilfen Paul Gadow, dem Ober-Steuermannsgaſt Alexander Herrmann, den Ober-Matroſen Ludwig Dechant, Reinhold Sielaff, Emil Roßmann, Karl Thiel, Chriſtian Meyer, Johann Dzaak und Otto Steltner, ferner den Matroſen Wilhelm Backhaus, Tabert, Auguſt Raſch, Felix Kalinowski und Auguſt Stahl, und dem Zimmermannsgaſt Friedrich Scharping das Militär-Ehrenzeichen zweiter Klaſſe verliehen.

Se. Majeſtät der König hat den Regierungs-Rath Schow zu Gumbinnen zum Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Dem Ober-Regierungs-Rath Schow iſt die Leitung der Kirchen- und Schul-Abtheilung bei der Regierung in Schleswig übertragen worden.

Dem ordentlichen Lehrer am Kaiſer Wilhelms-Gymnaſium in Köln, Dr. Bernhard Brockhues, iſt der Titel „Oberlehrer" verliehen. — Der Titular-Oberlehrer Hofrath Dr. Panſch am Gymnaſium zu Soeſt iſt zum etatsmäßigen Oberlehrer ernannt worden. (R.-Anz.)

Der „Reichs-Anzeiger" veröffentlicht das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleiheſcheine der Stadt Beuthen OS. bis zum Betrage von 1500000 M. Reichswährung. Dieſelben ſind mit drei und einem halben Procent jährlich zu verzinſen und nach dem feſtgeſtellten Tilgungsplan mittelſt Verlooſung jährlich vom Jahre 1890/91 ab mit wenigſtens einem Procent des Capitals, unter Zuwachs der Zinſen von den getilgten Anleiheſcheinen zu tilgen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Juli.

[Zur Reiſe des Miniſters von Lucius in das Hirſchberger Thal] ſchreibt das „Hirſchb. Tgbl.": „Für die Anlieger der Schwarzbach dürfte es von Intereſſe ſein, zu erfahren, daß, wie wir hören, der Herr Miniſter Dr. von Lucius bei ſeiner Anweſenheit am 9. d. Mts. Herrn Bürgermeiſter Vogt gegenüber ſich ſehr anerkennend über die von den Intereſſenten geplante Regulirung der Schwarzbach ausgeſprochen und demſelben aus den ihm zur Verfügung ſtehenden Fonds nicht nur für die Vorarbeiten, ſondern auch für die ſpätere Ausführung Unterſtützungsgelder in Ausſicht geſtellt hat. Als Gründe für die häufigen Ueberſchwemmungen der Schwarzbach hat die Beſichtigungscommiſſion (es befanden ſich bei ihr 3 hervorragende Waſſerbautechniker) die in der Verſammlung vom 21. v. Mts. zur Sprache gebrachten Punkte anerkannt und iſt von dem Herrn Miniſter hierbei betont worden, daß diejenigen Anlieger, welche in ſo unverantwortlicher Weiſe das Flußprofil nach und nach verflacht und verengt hätten, nunmehr wenigſtens das größte Entgegenkommen zeigen müßten bei der Beſeitigung des ihren Mitbürgern bereiteten Schadens. — Das von der Commiſſion auszuarbeitende Project wird ſeiner Zeit dem Herrn Regierungs-Präſidenten, der auch ſeinerſeits für die Angelegenheit große Theilnahme bekundet, zum Zweck der Einholung eines Gutachtens bewährter Sachverſtändiger eingereicht werden."

* **Bekanntmachung.** Nach amtlicher Feſtſtellung werden die in der Polizei-Verordnung des Herrn Oberpräſidenten vom 8. October 1883 (Reg.-Amtsbl. für 1883, S. 298) angeordneten periodiſchen Unterſuchungen der zum Gewerbetriebe im Umherziehen benutzten Pferde und anderer Einhufer häufig, entgegen der Vorſchrift im § 1 a. a. O., von nicht beamteten Thierärzten vorgenommen. Es wird deshalb ſeitens des Polizeipräſidiums in Erinnerung gebracht, daß dieſe Unterſuchungen allmonatlich ausſchließlich durch beamtete Thierärzte erfolgen müſſen, daß als Unterſuchungstag der erſte Dinstag jedes Kalendermonats ein für alle Male feſtgeſetzt worden iſt, und daß dieſe Unterſuchungen in Breslau an den gedachten Dinstagen, Vormittags von 10—12 Uhr, auf dem Wagenhalteplatze vor der Central-Roßſchlächterei am Zehndelberge durch einen der beiden hieſigen beamteten Thierärzte, Dr. Ulrich und Haunſchild, unentgeltlich erfolgen. Im Zweifel werden ſich die betreffenden Gewerbetreibenden bei der Ortspolizeibehörde über die zur Unterſuchung zuſtändigen Perſönlichkeiten zu vergewiſſern haben.

* **Straßenſperre im Scheitniger Park.** Während der Montag, den 15. d. Mts., Nachmittags von 3 bis 4 Uhr auf der Schwoitſcher Chauſſee ſtattfindenden Corſofahrt wird der zwiſchen der Parkſtraße und dem Chauſſee-Zollhauſe belegene Theil dieſer Chauſſee zur Verhütung von Unglücksfällen für alles an der Corſofahrt nicht theilnehmende Fuhrwerk, namentlich Laſtwagen jeder Art, Omnibuſſe und Droſchken geſperrt. Das von der Benutzung des bezeichneten Theiles der Chauſſee ausgeſchloſſene Fuhrwerk hat den Weg über die Paßbrücke, die Parkſtraße und den für Laſtfuhrwerk ſonſt geſperrten ſtädtiſchen Privat-Fahrweg durch den Scheitniger Park zu nehmen.

* **Neue Straße.** Auf Antrag des Magiſtrats hat die hinter dem Trinitas-Hoſpital belegene Verbindungsſtraße zwiſchen der Gräbſchenerſtraße und dem Siebenhufenerwege die Bezeichnung Reichſtraße erhalten.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. Juli. Der „Köln. Ztg." geht aus München die Beſtätigung zu, die ſüddeutſchen Grenzbehörden hätten ſeit einigen Tagen den Befehl zu verſchärften Zolldurchſuchungen der aus der Schweiz kommenden Reiſenden erhalten.

Der angebliche Mörder des Dr. Cronin, Burke, iſt einem Telegramm aus London zufolge geſtern von der canadiſchen Regierung an die amerikaniſche ausgeliefert worden.

Die Pforte iſt nach einem Telegramm der „Times" im Begriff, den Mächten durch Circular mitzutheilen, daß die Unruhen auf Kreta beigelegt ſeien und zugleich über die panſlaviſtiſchen Umtriebe in Serbien und Bulgarien Beſchwerde zu erheben ſei.

Der Generalſtrike der Bäcker iſt am Donnerstag Nachmittag in einer von etwa 2000 Geſellen beſuchten Verſammlung beſchloſſen worden und zu heut, Freitag, Mittags 12 Uhr, in Kraft zu ſetzen. Die Forderungen der Geſellen ſind bekannt. Die Meiſter ſowohl in den Innungen Concordia wie Germania haben erklärt, unter keinen Umſtänden ſich zu fügen und haben ſich, obwohl ſie ſich bisher gegenſeitig befehdeten, zu gemeinſamer Abwehr der Forderungen verbunden. Die unverheiratheten Geſellen ſollen am Freitag Berlin auf 3—4 Wochen verlaſſen; diejenigen, welche Arbeit finden, ſollen 10 Procent ihres Lohnes an die Strikekaſſe abliefern. Die Bäckermeiſter werden mit Hilfe der Lehrlinge nun ſelbſt die Arbeit zu bewältigen ſuchen. In der Verſammlung der Geſellen gab ſich eine gewiſſe Siegesfreude kund. Die hauptſächlichſten Forderungen der Geſellen ſind: Die Arbeitszeit beginnt Abends 10 Uhr und dauert bis Morgens 9 Uhr, an Sonntagen bis Morgens 6 Uhr. Koſt und Logis fallen aus, dafür wird gezahlt den Werkmeiſtern mindeſtens 5 M., den Knetern 4 M., jedem weitern Geſellen 3 M. Lohn pro Tag. — Es darf kein neuer Lehrling eingeſtellt werden, bis der letzte Lehrling das letzte Lehrjahr antritt.

Die Innung „Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeiſter zu Berlin" hatte zu geſtern Nachmittag eine Verſammlung anberaumt. Hofzimmermeiſter Schmidt führte aus, im Lager der ausſtändigen Bauhandwerker ſei in letzter Zeit die Loſung ausgegeben worden, bei einem theilweiſen Ausſtand das zu erreichen zu verſuchen, was durch den allgemeinen Ausſtand nicht zu erzielen geweſen ſei. Bei verſchiedenen Bauten ſei die Arbeit bereits wieder niedergelegt worden. Es gelte nun der neuen Drohung gegenüber ſich zu ſichern. Nach längerer Discuſſion wurde die früher gefaßte Reſolution, das Beharren bei 10ſtündiger Arbeitszeit und 55 Pf. Stundenlohn, einſtimmig beſtätigt.

(Aus Wolff's telegraphiſchem Bureau.)

Chriſtiania, 11. Juli. Kaiſer Wilhelm traf geſtern Abend von Gudvangen kommend in Lärdal ein, verblieb aber an Bord des Schiffes. Das Wetter war ungünſtig. Heute Nachmittag ſetzte der Kaiſer die Reiſe nach Marifjähren fort.

Karlsruhe, 11. Juli. Der Großherzog empfing heute Mittag den perſiſchen Geſandten Mirza Reza Khan zur Entgegennahme ſeines Beglaubigungsſchreibens. Der Geſandte wurde darauf auch von der Frau Großherzogin empfangen und ſpäter zur Hoftafel gezogen.

Wien, 11. Juli. Nachmittags 5 Uhr fand in der Hofburg ein Diner für die Delegationen ſtatt. Abends 8¼ Uhr kehrte der Kaiſer nach Iſchl zurück. — Großfürſt Peter Nicolajewitſch iſt Nachmittags hier eingetroffen und Abends nach Cettinje weitergereiſt. — Geſandte Hengelmüller iſt aus Belgrad angekommen.

Venedig, 11. Juli. Die Königin und der Kronprinz von Italien ſind hier eingetroffen und von der Bevölkerung enthuſiaſtiſch begrüßt worden.

Paris, 11. Juli. Deputirtenkammer. Le Hériſſé interpellirte die Regierung wegen der jüngſt angeblich in Angoulème vorgekommenen Verletzung der Geſetze und der Verfaſſung. Der Miniſter des Innern, Conſtans, erwiderte, er habe die Aufgabe, die Ordnung auf den Straßen aufrecht zu erhalten, und er werde ſie unter ſteter Beobachtung der Geſetze aufrecht erhalten, ſo lange er im Amte ſei. Die Regierung habe das Recht, ſich zu vertheidigen, und werde ſich vertheidigen. Die parlamentariſche Immunität komme nicht in Frage, ſobald es ſich bei einem Vergehen um Betretung auf friſcher That handle. Laguerre äußerte ſich in heftigſter Weiſe über die Vorkommniſſe in Angoulème, wurde deshalb zur Ordnung gerufen, fuhr aber gleichwohl fort, den oberſten Staatsgerichtshof als eine Parodie auf die Juſtiz hinzuſtellen. Laguerre wurde darauf zum zweiten Male zur Ordnung gerufen mit dem Bemerken, daß der Ordnungsruf zu Protokoll genommen werden würde, ließ ſich dadurch aber nicht abhalten, den Miniſter Conſtans aufs Neue zu beleidigen. Auf den Antrag des Kammerpräſidenten Méline wurde Laguerre darauf das Wort entzogen, und, als Laguerre deſſen ungeachtet auf der Rednertribüne blieb, bedeckte der Kammerpräſident Méline ſein Haupt, verließ den Sitzungsſaal und ließ die Tribünen räumen. — Um 4 Uhr 55 Min. wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Präſident erklärte Laguerre, welcher in der Zwiſchenzeit die Rednertribüne nicht verlaſſen hatte, daß über ihn, wenn er bei dieſem Benehmen bleibe, die Cenſur mit zeitweiliger Ausſchließung verhängt werden würde. Laguerre erwiderte darauf, in ſeiner Perſon ſei vor einem Monat die parlamentariſche Immunität verletzt worden, heute verletze nun auch die Kammer das Recht des freien Wortes; er werde ſprechen. Präſident Méline befragte nunmehr die Kammer, und dieſe verhängte ſodann über Laguerre die Cenſur mit Ausſchließung. Hierauf wurde die Sitzung geſchloſſen.

Paris, 11. Juli. Der Senat beſchloß zu mehreren Budgetcapiteln Aenderungen, welche die Rückverweiſung des Budgets an die Kammer erheiſchen. Das „Journal des Debats" meldet gerüchtweiſe, die Anklagekammer des Staatsgerichtshofes werde heute Abend Beſchluß faſſen und Boulanger, Dillon und Rochefort wegen Attentats vor den Staatsgerichtshof verweiſen, vorbehaltlich des beſonderen Vorgehens des Generalprocurators gegen Boulanger allein wegen Unterſchleifs öffentlicher Gelder.

Breslau. Waſſerſtand.

11. Juli. O.-P. 4 m 25 cm. M.-P. 2 m 87 cm. U.-P. — m 64 cm. unter 0.
12. Juli. O.-P. 4 m 20 cm. M.-P. 2 m 86 cm. U.-P. — m 69 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Pommersche Hypotheken-Actienbank.** Die Hauptdirection der Pommerschen Hypotheken-Actienbank versendet das folgende Rundschreiben: Aus Veranlassung unserer Aufforderung zur Convertirung der Zuschlags-Hypothekenbriefe der Bank sind eine Reihe von Anfragen und Zuschriften an uns gerichtet worden, aus denen hervorgeht, dass sich eine sehr grosse Anzahl von Hypothekenbrief-Besitzern im Unklaren über die Lage der Bank befindet. Die gedachten Zuschriften lassen sich nach den in denselben vorherrschenden Anschauungen in zwei Kategorien sondern, und zwar: 1) wird die Ansicht vertreten, die Verhältnisse der Bank seien nicht so ungünstig, um die Inanspruchnahme der Hypothekenbriefbesitzer nöthig zu machen; 2) wird die Meinung ausgesprochen, dass die Bank auch durch die Convertirung nicht wieder leistungsfähig würde. In Beantwortung beider Einwendungen haben wir zu constatiren, dass unserer Bank aus ihrem Grundbesitze und ihren Güterhypotheken in der Provinz Posen nicht unbedeutende Verluste erwachsen dürften, falls sie nicht mit Ruhe bessere Zeiten abwarten kann. Wenn nun auch die Verluste aus dem vorhandenen Actien-Capital bestritten werden können, so vermindert sich auch mit Reduction desselben das statutenmässige Deckungs-Verhältniss für die Hypothekenbriefe. Um diesem Uebelstande, also der Verminderung der Garantien für die Hypothekenbriefe, vorzubeugen, haben die Actionäre in der letzten Generalversammlung beschlossen, Zuzahlungen auf die alten Actien zu leisten und ausserdem das Actien-Capital durch Ausgabe neuer Actien zu vermehren. Es ist hieran indessen die Bedingung geknüpft, dass die Hypothekenbriefbesitzer in die Convertirung willigen, d. h. mit Herabsetzung des Zinsfusses auf 4 pCt. und Abfindung der Zuschläge zum Jetztwerth derselben einverstanden sind. Für Aufgabe eines Theils ihrer Rechte wird den Hypothekenbriefbesitzern mithin erhöhte Sicherheit durch das vergrösserte Actiencapital geboten. Nothwendig ist die Herabminderung der Hypothekenbrieflasten deshalb, weil die zur Deckung derselben bestimmten Leistungen der Hypothekenschuldner sich bei den jetzigen Zeitverhältnissen nicht aufrecht erhalten lassen. Schwache Schuldner gerathen in Vermögensverfall, die verpfändeten Grundstücke werden subhastirt, und die früher contrahirten hohen Zinsen kommen dadurch in Wegfall. Die gut situirten Schuldner der Bank aber verschaffen sich anderweitig billigere Darlehne, wenn wir selbst nicht in Zinsermässigungen willigen. So reduciren sich die Leistungen der Bankschuldner in jedem Falle, und die nothwendige Folge davon ist, dass auch die Bankgläubiger in Herabsetzung der Zinsen und Zuschläge willigen müssen, wenn die Actionäre nicht in Folge fortwährender Verminderung der Einnahmen über kurz oder lang zum Liquidationsbeschluss veranlasst werden sollen. Indessen ist nach menschlichem Ermessen und unter den ungünstigsten Voraussetzungen die Lage der Bank völlig gesichert, wenn derselben neues Capital durch die Actionäre zugeführt wird. Es wird dies indessen nur geschehen, nachdem sich die Hypothenbriefbesitzer zur Convertirung entschlossen haben. Wollen dieselben sich dieser Nothwendigkeit durch Verkauf entziehen, wie es neuerdings vielfach stattgefunden hat, so kann dies doch nur verhältnissmässig Wenigen ohne erhebliche Verluste gelingen, da dem verstärkten Angebot eine zu geringe Nachfrage gegenüber steht, wie sich aus den fortwährend weichenden Coursen ergiebt. Die von der Bank innerhalb Jahresfrist zahlbar offerirten Abfindungsprämien übersteigen dagegen die heutigen Course bereits um mehrere Procent, und der für die Convertirenden hierin liegende Gewinn würde sich durch die sichere Aussicht auf die Courssteigerung erhöhen, welche die 4proc. pari einlöslichen Hypothekenbriefe nach Gelingen der Reorganisation der Bank naturgemäss erfahren werden.

Concurs-Eröffnungen.

Emanuel Fisch, Kaufmann zu Eubigheim. — Kaufmann Sally Steinhardt zu Bütow. — Colonialwaarenhändler Peter Busley zu M.-Gladbach. — Firma Robert Haack in Greifenhagen. — Bäckermeister Wolfgang Dippold von Hollfeld. — Handlung Glatzel und Sohn zu Krotoschin. — Brauereibesitzer Heinrich Plückhahn in Lübz. — Kaufmann Carl Göschel zu Luckenwalde. — Firma Weiss u. Basse zu Mewe. — Schmiedemeister Johann Otto Olbers in Cuxhaven. — Schuh- und Häutehändler Marx Löb von Seligenstadt.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwacher Zufuhr unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,00—17,10 bis 17,70 Mk., gelber 16,00—17,00—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,40—14,60 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00 bis 16,00 Mark.

Hafer höher, per 100 Klgr. 15.70—15,40—15,00 Mark.

Mais per 100 Kilogr. 12.00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen per 100 Kilogramm 12,00—12,50—13,00 M., Victoria 14,00—15,00—16.50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18.00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilgr. gelbe 6,00—7.00—8,00—9,00 bis 10,75 Mark, blaue 7,00—8,00—9,00 Mark, Saatlupinen 10,75 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten steigend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	28 75	27 50	26 —
Winterrübsen	28 —	26 50	25 —

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—15½ Mk., September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen fest, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 11. Juli. [Producten-Bericht.] Weizen loco unverändert, Termine anfangs fest, schliessen matter. Gek. 600 To. — Roggen loco leblos, Termine fest, besonders entfernte. — Hafer loco behauptet, Termine besser. Gek. 200 To. — Roggenmehl ruhig. — Rüböl besser. — Spiritus fest. Gek. 50er 20000 Ltr.

Weizen loco 177—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 186 M. ab Bahn bez., Juli 187—186¼—186½ Mark bez., Juli-August 186¾—186¼ Mark bez., September-October 187¼ bis 186½—186¾ Mark bez., October-November 187½—187—187¼ M. bez., November-December 187¾—187½ M. bez. — Roggen loco 143 bis 152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-Aug. 151½ M. bez., Septbr.-October 154—153½—154 Mark bez., October-Novbr. 155¼—155—155½ M. bez., Nov.-Decbr. 156¼—156—156¾ M. bez. — Mais loco 115—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 114½ M., September-October 117 Mark. — Gerste loco 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147 bis 167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter preussischer 152—155 M., mittel u. guter schles. 152—156 M., pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 153—157 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 159—162 Mark ab Bahn bez., russischer 150—156 Mark frei Wagen bez., Juli 149—149¼ M. bez., Juli-Aug. 147 Mark bez., September-October 144½—144¾ Mark bez., October-November u. November-December 143¾—144¼—144 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—23,50 M., Nr. 0: 22,00 bis 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,50 bis 21.50 M., Nr. 0 und 1: 21,25 bis 19,50 M., Juli und Juli-August 21.25 M. bez., September-October 21,55—21,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59,8 M. bez., Juli 60,5 M. bez., September-October 59,3—59,1 bis 59,5—59,3 M. bez., October-November 59,4—59,5—59,4 Mark bez., November-Decbr. 59,5—59,4—59,6—59,5 M. bez., April-Mai 59,8—60 bis 59,8 M. bez.

Petroleum loco 23,7 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,4 M. bez., Juli und Juli-August 53,6 M. bez., August-September 53,9—53,8 M. bez., September-October 54 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6 M. bez., Juli und Juli-August 34,3—34,4—34,3 M. bez., August-September 34,7—34,6—34,9 bis 34,7 Mark bez., Septbr.-October 34,4—34,5—34,4 M. bez., October-November 34,1—34,2—34 M. bez., November-December 33,9—34 bis 33,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 149¼ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,7 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 445, —. Banque ottomane 505, —. Banque de Paris 715, —. Banque d'escompte 501, 25. Credit foncier 1247, 50. Credit mobilier 397, 50. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 45, —. Rio Tinto 271, 80. Suezkanal-Actien 2250, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25, 14. 3% Rente 83, 35. 4% unific. Egypter 449, 37. 4% Spanier äussere Anleihe 72¾. Meridional-Actien 712, 50. Cheques auf London 25, 15. Träge.

Comptoir d'escompte 98, —. 4% Russen de 1889 88, 70.

London, 11. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72½. 5% privil. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 89⅛. 3% garant. Egypter 102⅛. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94¾. Ottomanbank 10⅛. Suezactien 89¾. Canada Pacific 57. Englische 2¾% Consols 98 9/16. Silber —. Platzdiscont 1⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 91¼. De Beers Actien neue 15⅜. Rio Tinto 10 13/16. Rubinen-Actien 9/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 89. Ermattend.

London, 11. Juli, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2¾% Consols 98 9/16. Convertirte Türken 16⅛. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 89. Italiener 93¾. 4% ungar. Goldrente 84¼. 4% unific. Egypter 89. Ottomanbank 10⅛. Silber 42 3/16. 6% consol. mexican. Anleihe 94¾. Spanier 72.

London, 11. Juli. In die Bank flossen heute 67 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259½. Franzosen 191⅞. Lombarden 105. Galizier 165⅜. Egypter 90, 10. 4% Ungarische Goldrente 85. 90. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 156, —. Disconto-Commandit 227. 20. Laurahütte —. Dresdener Bank —. Duxer 424, 50. Spanier 72, 90 matt. Schwach.

Frankfurt a. M., 11. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 81, 216. Wiener Wechsel 171, 50. Reichsanleihe 108, 25. Oesterr. Silberrente 72, 85. Oest. Papierrente 72, —. 5% Papierrente 85, 60. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 123. 40. Ungar. 4% Goldrente 86, 10. Italiener 95, 90. 1880er Russen 89, 80. II. Orient-Anl. 63, 60. III. Orient-Anleihe 63. 40. 4% Spanier 74, 60. Unific. Egypter 90, 70. Conv. Türken 16, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 67, —. 5% serb. Rente 84, 30. Serb. Tabaksrente 84, 10. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn —. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 114, 40. Franzosen 191⅜. Galizier 165. Gotthardbahn 156, 30. Hess. Ludwigsbahn 124, 90. Lombarden 104¾. Lübeck-Büchener 189, 80. Nordwestbahn 160. Creditactien 259⅜. Darmstädter Bank 162, 20. Mitteld. Creditbank 109, 10. Reichsbank 134, 30. Disconto-Commandit 227. 40. Dresdener Bank 147, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, —. 4½% Portugiesen 99, 30. Siemens Glasindustrie 158, 60. Internat. Elektricitäts-Actien —. Ruhig.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Fest. Creditactien 260½. Franzosen 192⅜ Galizier —. Lombarden 105¼. Egypter 90, 60. Disc.-Commandit 228, —. Gotthardbahn —. 4% ungar. Goldrente —. Spanier —, —.

Hamburg, 11. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 80. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 90. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 96, —. Creditactien 259, 75. Franzosen 481, —. Lombarden 263, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 87, 70. 1883er Russen —, —. 1884er Russen 97, 10. II. Orient-Anleihe 61, 90. III. Orient-Anleihe 61, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, 20. Disc.-Commandit 227, 70. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, 30. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 190, 10. Marienb.-Mlawka 68, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 104, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 132, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 137, 70. Privatdiscont 1⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 151, 65. Dyn.-Trust-Actien 114, 50. Fest.

Amsterdam, 11. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅜, do. Februar-August verzl. 70⅛. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅜, do. April-October verzl. 71. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 84⅞. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119¾. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60. Conv. Türken 16¼. 5½% holländ. Anleihe 102¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106 11/16. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 126¾. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 11. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fund. Anleihe 1877 128¼. Erie-Bahn 22. Newyork-Centralb. 106⅜. Chicago-North-Western-Bahn 108⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11¼. Baumwolle in New-Orleans 10 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 30. Pipe line Certificats August 92¼. Pipe line opening —. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 88½. Weizen per Juli 86⅝, per August 84⅞, per Decbr. 87½. Mais (old mixed) 43½. Zucker (Fair refining muscovados) 7 3/16. Kaffee Rio 17¼. Schmalz loco 6, 65, Rothe & Brothers 7, —. Kupfer nom. Getreidefracht 3.

Liverpool, 11. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 11. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juli 6 3/32 Verkäuferpreis, August-September 6 1/16 do., Septbr.-October 5¾ Werth, Februar-März 5 35/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 11. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 13/16, do. low middling 6, do. middl. 6 3/16, do. middling fair 6 13/16, Pernam fair 6⅜, Pernam good fair 6¾, Ceara fair 6⅝, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 7, Egyptian brown good fair 7½, Egyptian brown good 7 13/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5¼, M. G. Broach fine 5 11/16. Dhollerah fair 4⅛, Dhollerah good fair 4⅜, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4 7/16, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 3 15/16, Bengal good fair —, Bengal good 3 15/16, Bengal fine 4⅜, Madras, Tinnivelly, fair 4 13/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5⅛, Madras, Tinnivelly good 5⅜, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4⅜, Madras, Western good 4⅝, Peru rough fair 7¼, Peru rough good fair 7 11/16, Peru rough good 7 13/16, Peru moderat. rough fair 7 3/16, Peru moderat. good fair 7½, Peru moderat. good 7 11/16, Peru smouth fair 6¼, Peru smouth good fair 6½.

Wien, 11. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 42 Gd., 8, 47 Br., per Frühjahr 8, 90 Gd., 8, 95 Br. Roggen per Herbst 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Mais per Juli 5, 25 Gd., 5, 30 Br., per Septbr.-October 5, 44 Gd., 5, 49 Br. Hafer per Herbst 6, 23 Gd., 6, 28 Br., per Frühjahr —.

Pest, 11. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst — Gd., — Br. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 90 Br. Mais per Juli-August 4, 85 Gd., 4, 87 Br., per Mai-Juni 1890 5, 31 Gd., 5, 33 Br. Kohlraps per August-Septbr. 16½ à 16⅝. Wetter: Schön.

London, 11. Juli. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten.

London, 11. Juli. Chili-Kupfer 41¼, per 3 Monat 40⅝.

Amsterdam, 11. Juli, Nachm. Bancazinn 54.

Antwerpen, 11. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste still.

Antwerpen, 11. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¾ bez. u. Br., per Juli 17¾ Br., per August 17¾ bez. u. Br., per Septbr.-Decbr. 18¼ Br. — Ruhig.

Hamburg, 11. Juli, Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 20 Gd. —

Bremen, 11. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest aber ruhig, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 32°,0	+ 25°.4	+ 21°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	748.6	749.3	749.8
Dunstdruck (mm)	11.4	12,7	15.7
Dunstsättigung (pCt.)	32	53	83
Wind (0—6)	W. 1.	SW. 1.	W. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,20
Wärme der Oder			+ 24,8.

Gestern Nachmittag zuweilen Regentropfen, Abends schwaches Ferngewitter mit starkem Wetterleuchten, Nachts Regen.
Gestern höchste Temperatur im Schatten + 33°.9.

Lobe-Theater.
Heute und die folgenden Tage:
„Die Kinder des Capitän Grant."

Tivoli.
Heute: [705]
Doppel-Concert.

Unsere seit 4 Jahren als vorzüglich bewährten [030]
Hartguß-Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.
Größte Haltbarkeit. — Große Ersparniß an Heizmaterial.
Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospecte gratis.
Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Juli 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,26 bz	16,26 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 bz	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,60 bz	171,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	208.45 bz	208.45 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,90 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.40 bz	108.40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.25 G	104,40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 G	107,20 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,70 B	105,75 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.75 bzB	101.90 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.00 bzG	101.00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,60 G	102.80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 G	101.70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.40 bzB	101,30 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.80 bz	101.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.60 bz	105.90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.60 bz	105.70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95.20 bzG	95,25 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,80 bz	104.10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,00 B	96.90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103.20 G	103.20 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99.20 bz	99,00 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.75 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 G	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.50 G	104.75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	99.90 bz	100.00 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	97.00 bz	97.10 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	94.90 bz	95,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95.00 bzG	95,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.90 G	112.90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.40 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.40 G	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.75 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102.90 bzG	102,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111.00 G	111,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.50 bzB	102.00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.00 bzG	101.00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.10 bzG	118 40 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.40 G	103.30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100.00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,90 bz	105,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.50 G	112.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.30 G	103,50 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,60 bz	96.20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.60 G	97.75 B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.90 G	96,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112.10 bzG	113,40 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103.50 G	103.50 G
Egypter	4	1/5 1/11	90.75 bz	91.10 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	91.50 bz	91.90 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	100.50 bz	100.25 G
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	94.00 bz	94.30 bzG
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	79.40 B	79,25 bzG
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,40 B	78.40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.00 B	95.90 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.40 B	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.40 bz	94.40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,75 bz	71.70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85.60 bz	85,30 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,80 bzB	72,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.00 B	63.10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bzG	56.90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 ebz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,10 bz	107.30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 B	96.50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.80 G	101.60 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,50à60 bz	89,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,10 G	112.25 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,10 bz	102.10 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	91.60 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	89,60 bzG	89,90à90bzB
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	89,60 bzG	89,90à90bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64.00 bz	64,20 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,70 G	63,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,20 bzB	54,25 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,75 bz	96,00 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84.80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,25 G	91.75 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89.85 bz	89.80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104.40 bz	104,40 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.60 bzG	84,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.25 bzG	16.20 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,00 G	82,40 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,00 B	73.30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.10 B	86,25 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.40 B	98,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,60 bz	81,80 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,00 bz	144,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.10 bz	147.60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.25 B	45.30 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.10 bzG	108.00 bzB
Bukarester Loose	—	—	46.25 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.25 G	142.25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137.50 B	137.50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,80 G	55.90 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.00 bzG	114.20 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.60 bzG	110.75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.90 B	149.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	332.50 G	332.00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141.25 B	141.50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.20 bz	19.80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.30 G	135.25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 bz	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319,50 bz	319.00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.20 bz	123.25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	306.50 B	306.90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134.80 B	134.80 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,25 bz	170.40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	108.90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,00 ebzB	180,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,50 G	158.00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	80,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72.00 bzG	72.60 bz
Ungarische Loose	—	—	255.00 B	254,30 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	69.00 bz	69,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120.20 B	120.10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117.25 bzG	117,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119.70 B	119,70 bz
Saalbahn	5	5	1/1	116.50 bzG	116.80 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,50 bzG	98,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67.60 bzG	67,75 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95.60 bzG	96.00 B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,60 bzG	45.60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	109.20 bz	109,20 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	239.50 bz	239,30 G
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	190,40 bz	190,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,25 bzG	124,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,75 bzG	68.40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,50 bz	164,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	76,50 bzG	76,80 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	104,50 bzG	104,90 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,75 B	26,50 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	139,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	209.25 bzG	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,40 bz	83.00 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,20 ebzG	156,00 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	116,00 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	97.90 bz	98,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	65,60 bz	66,80 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.25 B	101.50 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	145.25 G
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121.70 bz	121.70 B
Mosko-Brest	3	3	1/7	63,50 G	63,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	96.90 bz	96,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	91,75 bz	92.20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	52.90 bz	55.00 bz
Raab-Oedenburg	⅓	1	1/1	34.00 B	33 90 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71.50 B	71.30 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	125.80 bz	125.50 G
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	76.50 bz	77.20 bz
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	131.90 G	133.20 bzG
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	112,20 bz	112,80 bzG
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	105.75 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	40,90 ebzG	41,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,50 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	213,50 bzG	220.10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4*)	1/4 1/10	104,50 bz	104,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 B	104,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,40 bzB	104,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104.80 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,40 bz	— —
Oberschles. D.	4**)	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bz
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	102,00 G
dto. F.	4**)	1/4 1/10	104.50 G	104,60 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	104.00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 bz	103.75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4*)	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.70 bzG	104,90 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	89.70 bzG	89,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 B	91.80 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 G	102.50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.30 bzG	86,20 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,25 G	60,25 bzG
dto. dto. III IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 B	102,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.75 G	86.80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.80 ebzG	81.00 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.90 B	71,30 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77.60 bzB	77,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.60 G	66.75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 bz	84,60 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 bz	82,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.90 B	102,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.50 B	92,40 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,20 G	91,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.75 bzB	62.90 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 bz	102.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.75 bzB	98,75 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 bzG	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.50 B	101.10 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.70 ebzG	85.90 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.40 bzG	100,50 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94.80 G	95,10 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.20 G	100.20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 bz	102.20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96.00 bzG	96.40 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,20 B	90,10 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	63.90 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.50 bzG	92.50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.00 bz	99.60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.50 G	85.50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.00 bzG	100,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101.60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzB	101,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 bz	88.80 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	72.00 bzG	72.00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89.25 bzG	89.40 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63.90 bz	63.90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.40 G	108.60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.60 bz	114,30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.30 bzG	92,25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.50 G	114.30 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105.20 G	105.20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114.10 bzG	114.25 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	75.50 bzG	75.50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.00 G	116.20 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.20 G	103.20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.60 G	115,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.60 G	112.60 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,75 bz	99,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78,75 bz	79.75 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	83,25 G	82,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129.75 bz	129.60 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	168,00 bzG	168.00 ebzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.300,00 bz	p.St.300,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	110.10 bzG	110,00 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106.60 bz	106.70 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	161.75 bzB	162,25 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,75 bzG	168,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,00 bzG	138,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,75 bzG	116,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	227.00 bzG	227,25 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,25 bzG	147,90 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	88,50 G	88,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,10 G	93,75 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,25 bzB	114,10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120.80 bz	121,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,00 G	197,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 bzG	10,00 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,70 bz	143,70 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120.50 G	120,50 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	109,50 B	109.40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	133,80 bzG	134,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	173.00 bzB	172.75 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	84,25 bzG	85,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	171,25 B	172,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	29,90 bz	31,00 bz

*) gek. 2/1 1890. **) gek. 1/10 1889.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	126,75 bzG	126,50 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	152.25 B	152,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,25 G	112,25 G
dto. vollbezahlt	7⅖	8	1/1	139,75 G	139,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,50 G	126,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,90 bzB	134,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	60,90 bz	61,80 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,50 bzG	111,75 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,00 bz	132,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	171.90 bzG	171,90 G
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	108,25 bzG	108,50 G
Archimedes	10	—	1/7	135,10 G	137,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	270,10 bzG	271.20 G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	114,00 bz	114,90 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	150,00 bzG	150,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	197,00 G	202,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	205,10 bzB	205,30 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	76,00 G	76,00 G
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	95,50 bz	95,50 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,10 G	149,10 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	172,75 bzB	173.90 bz
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	72,40 bz	72,90 bzB
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	91,00 bzG	92,70 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,60 bz	82,00 ebzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105.50 bzG	105,10 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	181.50 bz	180.75 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	190,75 G	190,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	148,50 bzB	149,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	172,00 bzG	174,90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	253,00 bzG	254,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	162,10 bzG	163.50 ebzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,50 bzG	53,75 G
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	138.75 bzG	139,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,50 bz	149.25 bz
Laurahütte	5½	—	1/7	136,95 bz	136,90 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	171.40 G	171.25 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	156,75 G	150,75 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	102,75 bz	103.10 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	192,50 bzG	192,00 bz
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133,50 bz	133.50 G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	121,90 bzB	123,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	134.00 bzG	135,00 bzG
Schering	24	18	1/1	289.00 G	280,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	123,80 G	123,80 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116.50 G	116,50 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	54,40 bzB	53,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	186,50 bzG	190,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169,50 bzG	169.95 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169,50 bzG	169.80 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	360,00 bzG	363.00 bzG
Schwartzkopff	21½	—	1/7	293,00 bz	300,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	— —	96.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,50 bzG	141,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.00 G	116,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,45 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	81,15 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,355 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81.15 G
New-York vista.	5	— —	418.50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	207,60 bz	207,75 bz
dto. dto. 3 M.	5½	206,00 bz	205,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,55 bz	171,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,65 bz	170,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,95 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	208,10 bz	208,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	86,00	— —
Russische Anl. 1880	89,62	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	227,75	— —
Dortmunder Union	91,75	— —
Laurahütte	137,50	— —
Oesterr. Credit	163,00	— —
Franzosen	96,75	— —
Lombarden	53,00	— —
Russische Noten	208,25	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.